

Studienbericht von Mirko Abresch, Urbino

Zunächst bietet das Infopaket der Uni einen umfangreichen Überblick, über die wichtigsten Adressen und Anlaufpunkte. Schickt man das beigefügte Antwortformular rechtzeitig (bis 30.06.) an die Uni zurück, ist einem ein Zimmer in einem der Collegi ziemlich sicher. Insofern ist die Ankunft in Urbino und die ersten organisatorischen Gänge recht unkompliziert.

Bei unserer Ankunft sind wir einfach, entgegen den Anweisungen im Infomaterial, dem Tross der Erasmus-Studenten gefolgt und an die Rezeption des Collegios Tridente gelangt. Dort mussten wir nur unseren Namen sagen und hatten 5 Minuten später die Schlüssel zu unseren Zimmern. Kleiner Tipp: es gibt einen Bus vom Borco Mercatale (dem Ankunftspunkt des Busses aus Pesaro) zum Collegio mit der Nummer 21, der direkt vor dem großen Tor, das in die Altstadt führt, abfährt. Dieser ist zwar sonst recht sinnlos, da der Weg höchstens einen Kilometer beträgt, aber mit dem ganzen Gepäck durchaus hilfreich.

Kommt man früh genug, kann man gleich noch den Gang zum Erasmus-Büro erledigen, wo man die ersten Anmeldedinge erledigen muss. Praktisch ist, dass die Damen dort hervorragend Englisch sprechen. (Wenn man der italienischen Sprache also noch nicht mächtig ist, keine Angst haben.) Wer zu spät ankommt, geht eben später: italienische Gemütlichkeit, also nur nicht überstürzen.

Zeitnah sollte man in der Via Popolo 11 bei E.R.S.U. vorbeischaun und sich seine Tessera machen lassen, d.h. die Studentenkarte, mit der man bspw. in der Mensa oder seine Miete bezahlt. Sparen kann man sich getrost die Anmeldung bei der Polizia Municipale (Questura), um eine Art Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten. Die ist absolut nicht nötig, es sei denn jemand von euch möchte ein Auto kaufen oder einen Kreditvertrag abschließen. Spart also lieber eure Passfotos für andere Dinge.

Habt ihr fachliche Fragen zu den einzelnen Seminaren oder Vorlesungen, wendet ihr euch besser an die einzelnen Fakultäten bzw. Dozenten, als an unseren offiziellen Koordinator vor Ort, Herr Prof. Claus Ehrhardt. (Es sei denn ihr studiert etwas an seinem Institut) Zudem gibt es ein Ufficio per gli Stranieri (Via Saffi 2, secondo piano), bei dem man sich hauptsächlich für Prüfungen einträgt und seine Dokumente bekommt, die aber auch bei Fragen sehr höflich zur Verfügung stehen.

Die medizinische Versorgung ist relativ gut. Bei kleineren Leiden steht dienstags und donnerstags ein Arzt im Collegio Tridente zur Verfügung, den man übrigens nicht bezahlen muss. Ich war dort und musste nicht einmal meine E111-Karte vorlegen. Für solche, die an dem Chaos der ersten Zeit verzweifeln oder Liebeskummer bedrückt, kommt ebenfalls 2x die Woche ein Psychiater...

In der Hoffnung, dass ihr diesen nicht braucht, wünsch ich eine tolle Zeit in Urbino. Weitere Details wie coole Bars oder Sportmöglichkeiten, will ich hier gar nicht verlieren. Ich denke, dass sollte jeder herausfinden und sich durch die Bürokratie und Vorlesungschaos nicht verunsichern lassen.

Ich habe auf jeden Fall eine tolle Erfahrung gemacht und viele Bekanntschaften geschlossen (ist in Urbino auf Grund der "Größe" und der Unterbringung im Collegio gar nicht zu vermeiden).

Noch ein letzter Tipp: versucht aus der allgemein üblichen nationalen Gruppenbildung auszubrechen und sucht den Kontakt zu Ausländern, im speziellen natürlich zu Italienern!

Buon divertimento und wer noch Fragen hat, der schreibe mir ein E-Mail.

Ciao Mirko

Vorlesungen

Von mir besuchte Veranstaltungen:

Veranstaltung (Namen des Dozenten bitte in Klammern!)	Lehrsprache
Corso Intensivo di Lingua Italiana	Ital.
Corso Annuale di Lingua Italiana	Ital.
Antropologia Culturale (Bellei)	Ital.
Storia Contemporanea -del Novecento- (Tonelli)	Ital.
Lingua e Cultura Inglese (Salvucchi)	Ital.